

# IV. Haupt-Abtheilung.

## Kirchliche und Parochial-Kassen.

Stadtkirche St. Johannis . . . Seite 1		Gemeindefirkhasten . . . . . Seite 9
Lutherkirche . . . . . " 6		Gottesackerkaffe . . . . . " 12
Fixationskaffe		Seite 18.

## Stadtkirche St. Johannis.

Nr.	B e t r a g				Gegenstand der Einnahme.
	ständig		durchgehend		
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	
<b>E i n n a h m e.</b>					
Cap. I. Kassenbestand.					
1	1562	—	—	—	Ende December 1882.
2	—	—	358	—	1883 nicht verwendeter Betrag für Anfertigung von Plänen über die beabsichtigte Renovation der Hauptkirche.
Summa für sich Cap. I.					
Cap. II. Erbzinsen.					
1	43	62	—	—	überhaupt.
Summa für sich Cap. II.					
Cap. III. An Pacht- und Miethzinsen.					
1	12	—	—	—	für 4 Glasfenster.
2	1	10	—	—	für 1 Männerfig.
Summa Cap. III.					
Cap. IV. An Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien.					
1	226	62	—	—	von 4532 M. 47 Pf. à 5 % in Hypotheken.
2	350	—	—	—	von 7500 M. à 4 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> % in dergl.
3	94	50	—	—	von 2100 M. Kapital à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % in Stadtschuldscheinen.
Bemerkung. Von den Stadtschuldscheinen sind 2 Stück à 300 M. verkauft und ist der Erlös hypothekarisch zu 4 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> % ausgeliehen worden.					
4	6	72	—	—	von 192 M. Kapital à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % in der Sparkasse.
5	5	—	—	—	von 150 M. à 3 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> % in Landrentenbriefen.
Bemerkung. Der früher unter Nr. 5 gedachte großherzogl. sächs. Spizschein ist eingelöst und der Betrag desselben an 111 M. einstweilen in hiesiger Sparkasse verzinlich angelegt worden.					
6	—	—	—	—	von in die Sparkasse eingelegten Kassenbeständen.
Summa Cap. IV.					
	682	84	—	—	